



MILCHPRODUKTION IN KROATIEN

Potenzial für internationale Zusammenarbeit

Mr.sc. Milan Husnjak dr. med. vet

Darija Marković, Dipl. Ing. Agr.

Beratungsdienst Kroatien

6. AFEMA-Hofberatertagung 2014

16. -17. Oktober, Eugendorf/Salzburg

BERATUNGSDIENST
KROATIEN



www.savjetodavna.hr



INHALT

- Einführung

- Kroatien

- Landwirtschaft in Kroatien

Gesichte der Molkereiwirtschaft

- Molkereiwirtschaft

- Produktion

- Verarbeitung

- Markt

- Beratung

- Zusammenarbeit Gelegenheiten

- Zusammenfassung



KROATIEN



- Kroatien hat eine Fläche von 56.542 Quadratkilometer
- 4,4 Millionen Einwohner
- BIP/Einwohner ist in 2013 10 700 Euro
- Hauptstadt ist Zagreb mit 800 000 Einwohner
- Arbeitslosequote ist mit 17 % sehr hoch
- Kroatien ist EU Mitglied seit 1. Juli 2013



LANDWIRTSCHAFT IN KROATIEN

- 185 965 landwirtschaftlichen Betrieben
- durchschnittliche Größe - 5.6 ha
- landwirtschaftliche Fläche - 1 333 973 ha
- Pflanzliche Produktion beträgt 55,3%, und tierische Produktion 44,7% des gesamt
- Produktivität der Landwirtschaftliche Produktion in Kroatien gemessen als Verhältnis vom Mehrwertschöpfung und eingesetzter Arbeit in Zeitraum 2007-2011 ist nur 50 % des Produktivität der Landwirtschaft in der EU



LANDWIRTSCHAFT IN KROATIEN

- DURCHSCHNITTLICHE FORDERUNG BEITRAG PRO BETRIEB IST IN 2012 14.746 KUNA (1.940 EURO); (1 EURO=7,6 KUNA)



LANDWIRTSCHAFT IN KROATIEN

- Fachgrundausbildung haben nur etwa 2% der Landwirte
- 5,5 % des BIP
- 13,8 % der Gesamtbeschäftigung
- 11,2 % des gesamten Außenhandel



LANDWIRTSCHAFT IN KROATIEN

- 5000 Ing Agronomen
- 2000 Tierärzte
- 2 Landwirtschaften Fakultäten
- 1 Veterinärmedizinisches Fakultät
- 1 Landwirtschafte Fachhochschule
- 30 Landwirtschaften Mittelschulen
- 11 Landwirtschaften Institutionen



EIN BETRIEBSPIEGEL

Tomislav Kuharić – Milchproduzent, 33 Jahre

- Verheiratet, 2 Kinder
- Milchproduktion über mehrere Generationen
- 1998 Betrieb Vergrößerung
- 60 ha Landwirtschaft Fläche
- Futterbau: 30 ha Mais; 20 ha Weizen; 12 ha Klee und Grass; Rest Naturwiesen Struktur
- 56 Kühe und Jungvieh
- Milchlieferung: 18.000 kg monatlich



GESCHICHTE DER MILCHWIRTSCHAFT

- 20. Jahrhundert - drei Wirtschaftssystemen Wechsel
- Importe der Siementaler Stiere und Färsen
- 1962 Direktvermarktung von Frischmilch Verbot
- 1960-1980 ist die Zahl Milchkühen und Färsen nahezu unverändert, etwa 600 000
- die Milchleistung von 1000 auf 1700 kg
- Die jährliche Milchproduktion ist von 600 000 Tonnen auf 1 Million Tonnen gestiegen



MILCHPRODUKTION

- MILCHLIEFERANTEN UND MENGE/JAHR:

- 2003: 58.815, 541 Mil. Kg

- 2008: 27.452, 658 Mil. Kg

- 2012: 14.874, 602 Mil. Kg

- 2013: 12.639, 504 Mil. Kg

- Jun 2014: 10.093



MILCHPRODUKTION

TABELE 2: MILCHLEISTUNG VERGLEICH 2008/2013

		Siementaler	Holstein	Braun Vieh	Gesamt
2008.	Laktationen	47630	16953	1643	66226
	Leistung (kg Milch)	4549	5901	5373	4916*
2013.	Laktationen	45056	34000	1740	81916
	Leistung (kg Milch)	5028	7052	5361	5892*
				*2008 F=4,11; P=3,32	
				*2013 F=4,02; P=3,20	





MILCHPRODUKTION

- Im Heimat Krieg 1991-1995 verlor Kroatien 130 000 Kühe
- Andere Krieg Folgen:
 - 1983 Milchproduktion 1,000.000 Tonnen
 - 1993 Milchproduktion 590.000 Tonnen
 - Milchleistung/Kuh: 1991=1941 kg, 1995=1700 kg



MILCHPRODUKTION

- Ein Jahr in der EU:
 - Milchlieferanten Zahl sank 2012/2013 um 16,7% von etwa 12.000 an die 10.000
 - Ebenfalls gelieferte Milchmenge sank in gleichen Zeitraum um 16% bzw. von 600.000 auf 500.000 Tonnen Jährlich



VERARBEITUNG

- Milchabnahme 34 Molkereien und 27 kleine Familien Käsereien
- 2 größte Molkereien Dukat (Lactalis) und Vindija haben Abnahmeanteil von 36% bzw.





MARKT

- Abnahme Preis beträgt zur Zeit zwischen 2,5 bis 2,7 Kuna (0,33 bis 0,35 Euro)
- Milchpreis/Liter in Detailhandell ist zwischen 5 bis 7 Kuna (0,66 bis 0,92 Euro)
- 108 kleine private Käsereien zum Verarbeitung von eigener Milch in verschiedene Milchprodukte
- 1100 Milchproduzente Betriebe mit Erlaubnis zum Verarbeitung von eigenen Milch und frisch Käse und Rahm zum Direkt-Vermarktung (meist täglich am Markt)



MARKT

- Etwa 400 kleine Betriebe sind in den 18 regionalen Verbänden organisiert
- Von 108 kleine private Käsereien 58 verarbeiten und direkt verkaufen Kuhmilch von etwa 1000 Kühen mit jährliche Menge von 5,000.000 kg Milch
- 1100 Milchproduzenten Betriebe mit Erlaubnis zum Verarbeitung von eigenen Milch verarbeiten und direkt verkaufen jährliche etwa 6,000.000 Milch von 2000 Kühen



BERATUNGSDIENST KROATIEN

- 221 Angestellte
- 21 Landkreise
- 110 Büros
- 195 Mitarbeiter mit Hochschulabschluss





BERATUNGSDIENST KROATIEN

- Haupt Aktivitäten:
 - Produktions-technische Beratung
 - Informationen, Vorträge, weiter Bildung der Landwirte
 - Unterstützung der Landwirte bei der Administrativen Aufgaben, zum Beispiel Ausfüllen von Förderung (über 20.000 jährlich)
 - Ein wichtiger Tätigkeitsbereich der Beratungsdienst in Kroatien FADN/INLB (Informationsnetzwerk der landwirtschaftlichen Buchführung)



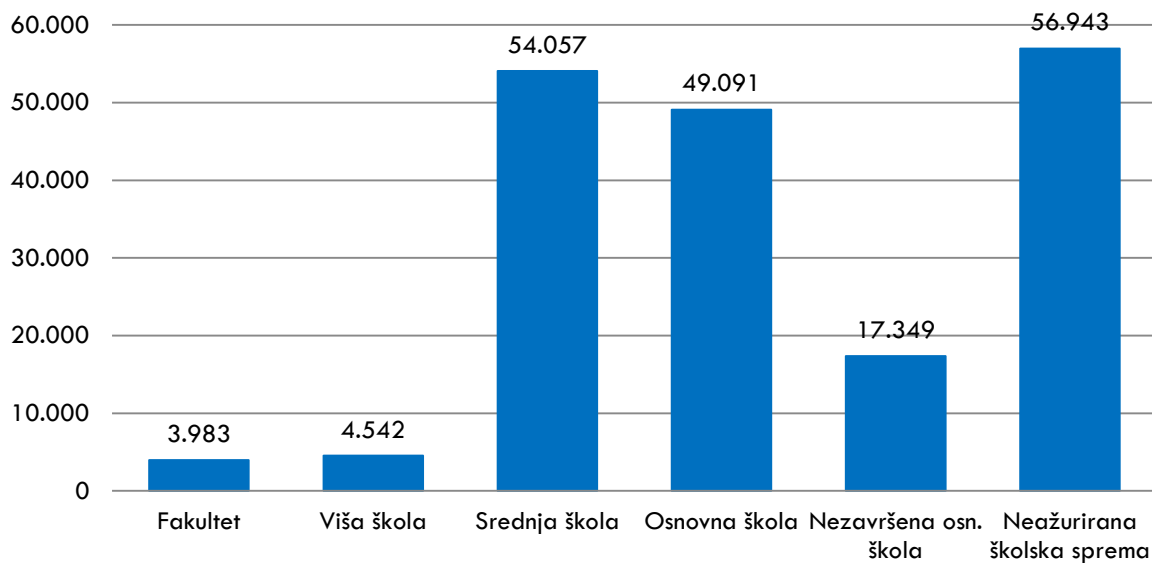
BERATUNGSDIENST KROATIEN

- Finanzierung:
 - Leistungen der Berater sind für die Landwirte gratis weil Beratungsdienst zu 100% von Staat finanziert wird
 - Die biologische Landbau Aufsicht wird von den Landwirten bezahlt
 - FADN/INLB Aktivitäten werden durch EU-Mittel mitfinanziert (1343 Testbetriebe, 58 Berater sind Beteiligt)





OBRAZOVNA STRUKTURA



ZUSAMMENARBEIT

- Futterbau und Grundfutterkonservierung (Heu- und Grassilagequalität)
- Fütterung, vor allem leistungsangepasste Fütterung (BCS!)
- Herdenmanagement (Klauenpflege, Brunstbeobachtung/Besamung/Trächtigkeitsuntersuchung, ...)
- Kuhkomfort (Größe, Einstreu und Pflege der Liegeboxen) und Tierwohl/Tierschutz (auf einigen Betrieben hatten die Tiere zu wenig Platz bzw. war der Stall deutlich überbelegt)
- Arbeitswirtschaft und Arbeitseffizienz (klare Aufgabenverteilung und Festlegung der Verantwortung)
- strategische Planung und Ausrichtung der Betriebe (Entwicklungskonzept, wo die Betriebe in 5 bis 10 Jahren stehen wollen) und konsequente Umsetzung der gesteckten Ziele

Franz Paller, Wien





ZUSAMMENFASSUNG

- Die kroatische Michwirtschaft hat schwierige Rahmenbedingungen
- Die Verbesserungs-potenziale sind Auftrag und Chancen für die Beratung
- Zweifelsohne, es gibt noch viele andere projektartige Kooperation Möglichkeiten, wo das Wissen, Erfahrung, Forschungsergebnisse, Beratung-Inhalte, -Methoden, -Produkte...der Berater aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, die Entwicklung von nachhaltiger Landwirtschaft in Kroatien beträchtlich beschleunigen können



Danke für Aufmerksamkeit

Hvala na pažnji

